

Daheshauptversammlung des OWV-Hauptvereins 26. / 27. 05. 2018

Heimat ist modern

Der Oberpfälzer Waldverein ist wieder „in“. Die Menschen sehnen sich gerade jetzt in der Zeit der Globalisierung nach regionaler Identität.

Weihenhammer. (exb) Bei der 89. OWV-Jahreshauptversammlung war die Festversammlung der Höhepunkt. Ehrengäste, viele ehemalige OWV-Mitstreiter und OWV-Mitglieder trafen sich auf dem Gelände der OWV-Blockhütte. Festredner war Bezirkstagsvizepräsident Lothar Höher.

Höher berichtete von der 50-jährigen Geschichte des OWV Weihenhammer nach Wiedegründung. Die 60er Jahre waren die Zeit der Stundentunnen und des Aufbruchs. Mit der Gründung des OWV Weihenhammer wurden ganz andere Werte in den Vordergrund gestellt, nämlich die Bewahrung und Pflege der unmittelbaren Heimat. Nur scheinbar passe diese Gründung nicht in die Zeit. Das hat sich geändert: Denn heute – in der Zeit der Globalisierung – sehnen sich die Menschen nach regionaler Identität. Heimat und damit die Ziele des OWV sind wieder „in“.

Im Anschluss an die Festrede stellte der Präsident des Oberpfälzer Kulturbunds, Volker Liedtke, die Leistungen des OWV heraus und lud zum „Kulturfest der Oberpfälzer“, dem Nordgautag in Wiesau, ein. Als Haus-



Der OWV ehrt verdiente Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung in Weihenhammer.

Bild: exb (2)

herr stellte zweiter Bürgermeister Herbert Rudolph seine Gemeinde vor und berichtete von der Geschichte und von der Wirtschaftskraft Weihenhammers, wo sich zwei Weltfirmen angesiedelt haben. Er überreichte dem Hauptvorsitzenden eine Chronik der 300-jährigen Geschichte. Im Anschluss ehrten die Verantwortlichen verdiente Mitarbeiter im OWV Bernhard Witzorek aus Naburg und Peter Franz aus Moosbach haben nach langen Jahren den Vorsitz an ei-

nen Nachfolger übergeben und erhielten ein Abschiedsgeschenk. Martina Bonczyk aus Püchersreuth bekam die Auszeichnung „In Anerkennung“, Michael Schwabl aus Leuchtenberg die Verdienstnadel in Silber und Sebastian Mogilowski aus Regensburg die Verdienstnadel in Gold.

Für ihre Verdienste erhielten Adolf Gürter aus Weiden, Johann Scheidler aus Störnstein und Rudolf Loisl aus Windschessenbach den Ehren-

brief. Die große silberne Ehrennadel bekam Walter Janner aus Mantel.

Nach der Mittagspause trafen sich die Wanderer aus den OWV-Zweigvereinen mit den Vereinswimpeln und nahmen die sieben Kilometer lange Wanderung entlang des Beckenweihers bis nach Mantel und wieder zurück zur OWV-Blockhütte in Angriff. Bei dem heißen Wetter schmeckten die Brotzeiten und Getränke im Festszelt umso besser.

Spitze des OWV bestätigt

OWV-Hauptverein wählt neuen Vorstand – Armin Meißner übernimmt weiterhin in Führungsrolle

Weihenhammer. (exb) Der OWV Weihenhammer feiert in diesem Jahr 50-jähriges Bestehen und richtete deshalb die Vollversammlung des OWV-Hauptvereins auf dem Gelände der Blockhütte aus. Zweigvereinsvorsitzender und Hüttenwirt Rigobert Ludewig hatte ein Festszelt aufgestellt. In der Delegiertenkonferenz waren 36 der 54 OWV-Zweigvereine aus der nördlichen Oberpfalz anwesend. Die Mehrheit beschloss eine Beitragsanpassung. Es gab Neuwahlen, die dritter Bürgermeister Severin Hirmer leitete. Ohne Gegenstimmen wurden der bisherige Vorstand sowie die Mitglieder im OWV-Hauptausschuss wieder gewählt. Armin Meißner bleibt drei weitere Jahre Hauptvorsitzender des OWV-Hauptvereins.



Das neu gewählte Team des OWV mit drittem Bürgermeister Severin Hirmer (vorne, links) und dem Hauptvorsitzenden Armin Meißner (vorne, Mitte).

Bild: exb

Die Teilnehmer empfangen die Wimpelwandergruppe aus Weiden.

Hirmer nahm den Wimpel in Empfang, um diesen bis nächstes Jahr im Rathaus von Weihenhammer aufzu-

bewahren. Nächstes Jahr hat der Wimpel einen langen Weg vor sich: Die Wandrerfreunde des OWV Weihen-

hammer müssen ihn bis nach Stadlern, dem nächsten Austragungsort der Versammlung, tragen.

Der Neue Tag 02.06.2018